



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCLXXII. Kurfürst Albrecht beleihet die Gebrüder Rauch mit dem Schulzenamte der Städte Brandenburg und mit ihren Lehnsbesitzungen zu Etzin, am 20. Oct. 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

mern der Cassubenn vnd Wendenn Herthoge, Borggraue Tho Nurenbergk vnser gnedigenn lieuen hernn.

Nach beglaubigter Copie.

CCLXXI. Markgraf Johann entbietet die Kriegsmannschaften der Stadt Brandenburg wider Herzog Johann von Sagan, der Croffen und die Mark bedroht, am 21. Aug. 1472.

Johans, von Gots gnaden Marggraff to Brandenburg, Vnsern grut touor, liuen getruwen. Als wie jw am nheesten in gereitschap to sitten geschreuen hebben, laten wie jw weten, dat die frede tuschen vns vnd herthogen hanse vom Sagen vp Sunte Bartholomeus tag nheest uthreith vnd hebben warhaftige kunttschap, dat hertoge hans jm korten Croffen bolegen, ok vns in vnser erflande die marck thien wil, dat wie met godes Vnser ohem vnd Sweger von Saffen ander vnser hernn vnd frundt ock der vnser hulpe dencken to weren; Bogern dar ymb von iw met ernsten vlite, dat gie vp Midweken to nacht schirft die jwen met XXX perden vnd harnifs wolgerust hirher to vns gegen Coln schicken, Also geschickt forder met vns to riden vnd etlike tiet bie vns to beharren, Ok bie iw hostellen vnd vorfugen, So des not sin wurde, dat gie dann Rustwagenn, Drabanten vnd anders wat jut felt gehoret vp dat sterckst na volgen vnd dat nicht anders halden, vorlaten wie vns gantzlich to jw met gnaden to irkennen. Datum Coln an der Sprew, am fridage na Assumpcionis marie, Anno etc. LXXXII.

Nach der Urschrift.

CCLXXII. Kurfürst Albrecht beleihet die Gebrüder Rauch mit dem Schulzenamte der Städte Brandenburg und mit ihren Lehnsbesitzungen zu Etzin, am 20. Oct. 1472.

Wir Albrecht, van gottes gnaden Marggraue czu Brandenburg, kurfürst etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disen brieue, das wir vnsern lieben getruwen Mattis vnd hanns vnd Andrewes Im vnd seinen Bruderen Cristoffel, peter vnd Alexius zcu truer hant vorzutragen, alle gebrudern vnd geuettern, die Rauche genant, In vnsern allten vnd Newenstat Brandenburg gefezzen, vnd allen Iren rechten menlichen libs lehens erben czu rechtem manlehne vnd gesampeter hant gnediglich gelihen haben vnd lyhen In In Craft vnd macht dises briues Nemlich die Schultheys ambt darfelbst In den gnanten vnsern Steten vnd aufz der allten Stat, als wyth die veltmarck derselben allten Stat darumb ist, als das ir elltern vnd sie uormals von vnns vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu lehne gehabt vnd das alles biz her trewlich besetzen vnd genossen haben, vnd dry hufen In eynem houe zcu Etzin, dy Jerlich czu czinse geben anderhalben wispell Roggen anderhalben wispel gersten vnd anderhalben wispel habern, Item czwe Cosseten houe darfelbst czu Etzin geben Jerlich acht huner, Item das oberst vnd nyderst gericht vf denselben hufen vnd den czweyen Cosseten houe, Also das sie vnd alle Ire menliche libs lehens erben die schultheyfz ambt mit sambt den dreyen hufen vnd czwe Cosseten houe, die Nü hinfurder von vns vnsern erben vnd der Marg-

graweschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehne vnd gefambter hant haben vnd so oft es nothut entpfangen vnd auch dor von thun vnd halten sollen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Wir verleihen In hiran was wir In von rechts wegen doran verleihen sollen vnd mogen, doch vnns vnd vnsern erben an vnserem obersten gerichte vnd sunft einem yden an seiner gerechtikeit vnshedlich alles on geuerde. Auch haben wir In die besunder gnade gethan, das In an der gefampten hant Sunderlich rauch vnd brot keinen schaden bringen soll. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Colen an der Sprew, am dinstage nach Galli, Nach gottes geburt vierzehenhundert vnd darnach Im czwe vnd sibenzigsten Jaren.

Ueber diese Beleihung der Rauch zu Brandenburg mit dem Schulzenamte in der Alt- und Neustadt Brandenburg findet man in dem Rurmärk. Copialbuche XI, 42 noch folgende Notiz:

Mathis vnd Hanns gebrudere vnd Andres Ir vetter die Ruckenn genannt Inn der Alten Stat haben In vnd Iren gebrudern vnd vettern cristoffen, Petern vnd Alexius die Rucken zu lehenn empfangen In gefampt Die Schultheiffen Ampt der alten vnd Newe^{ne} Stat Brandenburg mit sampt drey hubenn In einem houe zu Etzin, der yde Jerlich gibt $\frac{1}{2}$ wispel rocken, $\frac{1}{2}$ wispel gersten vnd $\frac{1}{2}$ wispel habern, Item zwenn Coffeten houe geben acht huner, Item das oberst vnd niderst gericht vf denselbenn hubenn vnd koffetenn zu etzin, Item das Schultheiffenn Ampt Inn der alten Stat geacht Jerlich vf IX stuck, Item das Schultheiffenn Ampt Inn der Newenstat geacht vf XXI stuck mit sampt dem houe zu Etzin. Dederunt XXVIII schock vnd sind nichtz dar von geregistriert.

Nach dem Rurmärk. LehnsCopialbuche des R. Geh. Kab. Archivs XXV, 48.

CCLXXIII. Kurfürst Albrecht erkennt den Rauch gegen den Rath der Neustadt Brandenburg das Gericht innerhalb der Stadtmauern zu, am 20. Okt. 1472.

Wy Albrecht, von gots gnaden Marggraue to Brandeburg, des hiligen Romischen rickes Ertzcamerer vnnnd Curfurste, to Stettin, pomern, der Cassuben vnnnd Wenden Hertoge, Burggraue to Nuremberg vnnnd furste to rugen etc. Bekennen offentlich mitt duffem briue gegen Allermenniglich, die en sehen oder horen lesen, Als denn Irrung vnnnd Schelung gewest seint tuffchen vnnsen linen getrewen Borgermeisterenn vnnnd Rathmann vnser Nyenstadt Brandenburg von erer vnnnd der Stadt wegen vnnnd Matthias, Andres, Cristoffel, peter vnnnd Alexius vedderen vnnnd brudern die Roken gnanth vnnsen behelenden richtern van des Sydesten gericht wegen darfuluest, dath sy van vns to lehne hebben, Defs sye vor vns vnnnd vnse rede to rechte kamen synt vnnnd die ytzgnanten Roke dem gnanten Rath beclagt hebben, Dat sie en ahn folken irhen gerichte vorkortunge vnnnd jndracht deden, Sunderken in dessen nachgefereuen stücken im Stadtkeler, Im Rathhuse, im Scarren, in der Stadthoff, In der Bodeley, im frowen hws vnnnd in den vir husern, dar die Statknechte jone wahren, dar to die gnante Borgermeistere vnd Rathman geantwert hebben, Sie hedden dath gerichte in den obgnanten steden von older gehadt, Dar gegen die Roke geredet, Sie hedde dat gerichte in der Nyenstat Brandenburg so wytt die mure begrepe, vnnnd togen sich defs vp fursten briue,